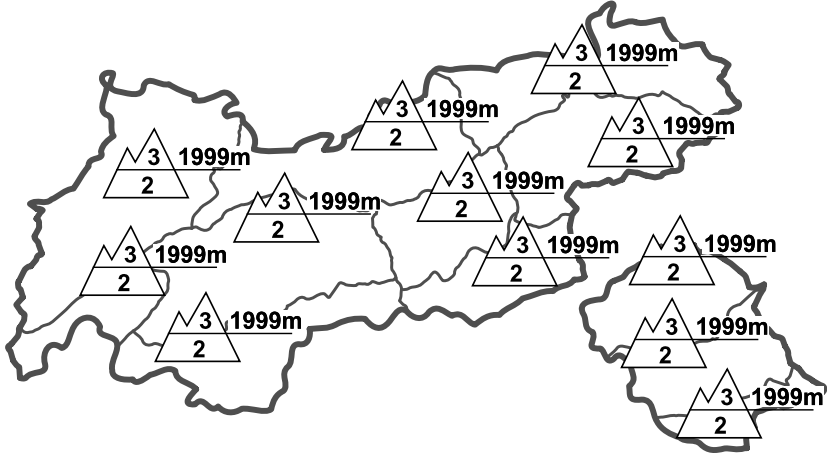






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.03.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 10. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Besonders in den Mittagsstunden ist auf Feuchtschneelawinen zu achten. In Schattenhängen bedeuten die Tribschneebretter, die auf der schwach verfestigten Schneedecke liegen, unverändert eine örtlich erhebliche Gefahr. Verkehrswege:

Für höhergelegene, exponierte Verkehrswege ist ab dem späten Vormittag auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch die geringe nächtliche Abkühlung ist die Schneedecke kaum gefroren. Je nach Sonneneinstrahlung kommt es ab den späten Vormittagsstunden wieder zu einer starken Durchweichung.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Alpenraum überwiegt Hochdruckeinfluß. Eine Kaltfront, die gegen Abend Westösterreich erreicht, wird daher nur abgeschwächt wetterwirksam. Am Nachmittag in Nordtirol Bewölkungszunahme und unergiebigere Regenschauer. Die Gipfel sind frei und geraten am Nachmittag von Nordwesten her zum Teil in Wolken. Bei schwachen bis mäßigen Höhenwinden aus Südwest bis Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen +3 und +7 Grad, in 3000m zwischen -3 und +1 Grad.

TENDENZ

-

Raimund Mayr